Bayern

Rundbrief

Oktober 2024

Inhalt

angedacht

4 Meine zweite Familie

Rückblick

6 Mitgliederversammlung der EAiD 2024

Termine

10 Studientag
12 Mitgliederversammlung
14 Time-Out-Tagung
Voll vernetzt im Cyberspace
16 Online-Vortrag
Die USA nach der Wahl

Rubriken

2 Editorial
18 Personalia
19 Kontakt

Impressum

Herausgeber: Evangelische Akademikerschaft in Deutschland, Landesverband Bayern e.V.
V.i.S.d.P.: Beatrice Schmeißer, beatriceschmeisser@yahoo.de
Bilder: S. 2, 6: Ev. Tagungsstätte Hofgaismar; S. 2, 11, 15, 16: pixabay; S. 3: designkomplott; Titel, S. 2, 20: Beatrice Schmeißer; S. 7: Elke Münster
Druck: Nova-Druck GmbH, Nürnberg

Interviews oder Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

auf dem Titelblatt sehen Sie ein von der Sonne beschienenes Tal, durch das ein Fluss mäanderter. Welch friedliche und imposante Landschaft. Glen Coe (glen, schottisch: Tal) liegt in den Highlands. In diesem friedlichen Tal fand ein grausames Ereignis statt. In einer Winternacht im Jahr 1692 wurde hier ein Massaker verübt. Auf Befehl von William III, griffen englische Truppen unter der Führung des Clan Campbell of Glenlyon die im Tal lebenden MacDonalds an und töteten alle, nachdem die Campbells und englischen Soldaten seit Tagen zu Gast bei den MacDonalds von Glen Coe waren. Die MacDonalds sollten bis zum 1. Januar 1692 vor einem Richter gegenüber dem König den Treueeid ablegen. Wer sich weigerte, dem drohte die Todesstrafe. Der Clan MacDonald, vertreten durch den Chief aus dem Clan Maclain von Glencoe, stimmte nur widerwillig zu, diesen Eid abzulegen. Maclain begab sich aber irrtümlich nach Inverlochy bei Fort William anstatt nach Inveraray am Loch Fyne. Daher erreichte er Inveraray erst am 6. Januar nach Ablauf der Frist. Es gab keine Begnadigung. Seither wird das Tal auch „Tal der Tränen“ genannt.

So idyllisch eine Landschaft heute vor unseren Augen liegt und viele Spuren verwischt sind, so sehr ist manches Ereignis doch in die Herzen der Menschen und ihrer Nachfahren geschrieben.

Soweit zu diesem kleinen Exkurs, der vielleicht uns heute Lebenden etwas lehren kann.

Am 26.10. wird unser Landesvorstand neu gewählt. Herzliche Einladung hierzu. Christof Leitz und Ernst-Wilhelm Schiller werden sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stellen. Wir bedauern dies sehr und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

Ihre
Beatrice Schmeißer

Meine zweite Familie

Rückblick auf 33 Jahre im ea-Vorstand

von Christof Leitz

Als ich 1991 gefragt wurde, ob ich als Schriftführer kandidiere, habe ich zugesagt. Ich übernahm die Aufgabe von Renate Bauer.

Damals gehörte zum Schriftführer auch der Rundbrief. Anfangs kamen Beiträge mit der Post und mussten abgetippt werden. Aber Druck und Versand übernahm das Büro in Stuttgart. Im Generalsekretariat gab es einen Büroleiter und mehrere Schreibkräfte. Später bei Abnehmender Mitgliederzahl mussten diese eingespart werden. Die Landesverbände wurden selbst für Druck und Versand zuständig. Dazu wurden Mitgliederdateien verteilt. Die Aufgabe des Dateikoordinators fiel mir noch zu. Eine Druckerei fanden wir in der Gesamtkirchengemeinde Nürnberg. Als die Druckerei samt Leiter in einen Privatbetrieb ausgelagert wurde, gingen wir mit.

Das Aufkommen von eMail hat die Arbeit sehr erleichtert. Allerdings dauerte zunächst der Versand des Entwurfs an die Druckerei eine halbe Stunde und so lange war das Telefon blockiert. Später mit WLan ging alles recht flott. Farbdruck war damals noch sehr teuer. Wir leisteten uns nur ab und zu ein farbiges Bild auf dem Deckblatt. Das hat sich inzwischen geändert. Im Jahre 2011, als meine liebe Frau starb, übernahm Günter Maier den Rundbrief und seit 2017 gestaltet ihn sehr schön Beatrice Schmeißer. Euch beiden herzlichen Dank!

Im Vorstand habe ich bei wechselnder Zusammensetzung mit insgesamt 35 Mitgliedern zusammengearbeitet. Von diesen sind schon 7 verstorben. Die Zusammenarbeit war von Anfang bis heute sehr freundschaftlich, geschwisterlich. Wir haben viele schöne Tagungen mit kompetenten Referenten oder Referentinnen vorbereitet und durchgeführt, anfangs mit über 40 Teilnehmenden. Die Rekordzahlen der 1970er/80er Jahre von rund hundert erreichten wir leider nicht mehr. Aber die Gemeinschaft war immer bis

heute sehr freundschaftlich. Die Themen waren überwiegend aber nicht ausschließlich theologisch. Das Publikum immer interessiert.

Die ea und insbesondere der Bayerische Vorstand waren mir geistliche Heimat und zweite Familie. Ich werde Euch, liebe jetzige Mitvorstände, vermissen. Aber einmal muss Schluss sein, vor allem bevor körperliche und geistige Altersschwäche überhandnehmen. Ihnen, liebe Mitglieder des Landesverbands und Euch liebe Vorstandsmitglieder wünsche ich viele gute, gesegnete Jahre.

Lieber Christof,

wir möchten uns ganz herzlich für Deinen jahrzehntelangen Dienst im Vorstand unseres Landesverbands bedanken.

Du hast Deine Aufgabe als Schriftführer und Archivar mit so viel Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit ausgeführt. Ohne Dich als „wandelndes Gedächtnis“ des Landesverbands Bayern e. V. wären viele Aufgaben und Fragen zu langjährigen Mitgliedern und ihrer ehemaligen Funktionen nicht bewältigt und beantwortet worden.

Ich bin Dir ganz persönlich sehr dankbar, dass Du mich immer so regelmäßig mit den aktuellen Personalia für den Rundbrief versorgt hast.

Wir werden Dich sehr im Vorstand vermissen. Pass gut auf Dich und Deine Gesundheit auf. Genieße die Reisen, die Du noch vorhast. Lass Dich auch hin und wieder bei Veranstaltungen oder bei anderen Gelegenheiten sehen.

Im Namen des Vorstands, herzlichst

Beatrice Schmeißer

Mitgliederversammlung der EAiD 2024

von Elke Münster

Die Frühlingssonne meinte es gut mit den über 50 EA-Mitgliedern, die der Einladung zur ersten Mitgliederversammlung in der idyllisch gelegenen Tagungsstätte Hofgeismar gefolgt waren. Es gab auch Grund zum Feiern: Die Evangelische Akademikerschaft in Deutschland wurde im Jahr 1954 als Verein gegründet, wuchs rasant und ist auch heute bei stark geschrumpfter Mitgliederzahl immer noch eine wichtige Stimme im Konzert der evangelischen Kirche Deutschlands.

70 Jahre EAiD: Die Rückschau auf sieben prall gefüllte Jahrzehnte sollte aber keine nostalgische „Nabelschau“ werden, auch kein wehmütiges Erinnern der guten alten Zeiten, wo der Verein noch 8000 Mitglieder zählte (jetzt sind es unter 800), sondern die Rückschau sollte auch Mut machen, die Potentiale, die unser Verein im-

Dem neugewählten Vorstand gehören an:

Rolf Freudenberg (Vorsitzender), Elke Münster (Vorsitzende)

Michael Wuschka (Schatzmeister)

Beisitzer: Dr. Reza Kharrazian, Dr. Barbara Schmid, Christian Reich

Allem Anfang wohnt ein Zauber inne – und so wünschen wir den „Alten“ sowie den „Neuen“ die Freude und den Elan des Anfangs, die Lust am gemeinsamen Planen und Machen, und Gottes nachsichtiges Lächeln, wenn nicht immer alles so gelingt, wie man es sich vorgestellt hat…

mer noch birgt, weiterhin fruchtbar zu machen. Glauben – Denken – Handeln: Die EAiD steht immer noch für das Bemühen um einen erwachsenen, kritischen Glauben, für vorurteilsfreies, verbotsfreies Denken und für die Bereitschaft, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

So stand neben der Rückschau in Form eines kurzweiligen „Erzählcafes“, in dem vor allem die letzten 30-40 Jahre in persönlichen Geschichten und Erlebnissen lebendig wurden, auch der Blick nach vorn auf dem Programm. Von Rolf Freudenberg war zuvor ein kurzer, aber sehr informativer Abriss der EA-Ge-

schichte gegeben worden, eine Vereinsgeschichte, die eigentlich einer ausführlicheren Untersuchung wert wäre! In den laufenden Projekten, die im Weiteren vorgestellt wurden, wurde deutlich, dass diese Geschichte nicht minder lebendig weitergeht, auch wenn wir weniger geworden sind. Das westfälische Landsynagogenprojekt soll mit einem Festival synagogaler Musik weitergeführt werden, der Arbeitskreis Glaube und Naturwissenschaft präsentierte seine spannende Arbeit, die Time-out-Tagung für jüngere Akademiker ist immer noch ein Erfolgsmodell wird, und ein brandneuer Arbeitskreis mit dem Reizthema „Kirchenreform“ startete bereits unter der Leitung von Dr. Katarina Kristinova.

Diesem Thema war auch der Samstagvormittag gewidmet. Der Theologe, Philosoph, Pädagoge und Buchautor Markus Beile eröffnete mit seinem Vortrag „Erneuern oder untergehen. Die Kirche vor der Alternative“ eine lebhafte Debatte über die Notwendigkeit, Theologie und Kirche neu zu denken.

Um die Gedanken, Fragen, Ideen wieder zu erden und nicht nur den Geist, sondern auch die Genussfähigkeit zu stärken, gab es abends eine musikalisch umrahmte Weinprobe mit köstlichen Pfälzer Weinen – gespendet vom Pfälzer Kirchenpräsidenten i.R. Eberhard Cherdron, der am Sonntag auch den Festgottesdienst hielt, bei dem der alte Bundesvorstand verabschiedet und der am Freitagabend neugewählte mit Segenswünschen in sein Amt begleitet wurde.

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind der bisherige Vorsitzende Dr. Jörg Winter, Dr. Dorothea Hegele und Gerd Kossow. Ein besonderes Dankeschön gilt Jörg Winter, der drei Wahlperioden die Geschichte und Geschicke der EA aktiv mitgestaltet hat, und der dem Vorstand weiterhin als Berater zur Verfügung stehen wird. Auch Dorothea Hegele und Gerd Kossow sei für ihr Engagement in der letzten Wahlperiode gedankt, auch sie werden unserer Arbeit verbunden bleiben und sich weiterhin für den Verein stark machen.

Lieber Ernst-Wilhelm,

vielen lieben Dank für Deine langjährige Treue und Dein Engagement für den Vorstand des Landesverbands Bayern e. V.

Als Beisitzer hast Du Dich immer mit viel Elan für das Gelingen unserer Tagungen zur Verfügung gestellt und manchmal sogar Deine Familie mit dazugeholt. Mit Freude denke ich z.B. an die lustige und kurzweilige Abendveranstaltung mit Deiner Frau während unserer Herbstwanderung in Eichstätt 2019. Eine besondere Führung durch Deine Heimatstadt Augsburg, eine abendliche Führung durch Heilsbronn, aufschlussreiche Erzählungen zu Gräbern des Johannisfriedhofs (während des Kirchentags in Nürnberg 2022) und die spontane Führung durch den Sebalder Pfarrhof anlässlich unserer Mitgliederversammlung im Jahr 2023. Wir haben Deinen lebendigen Vorträgen mit viel Freude, Begeisterung und einem Lächeln auf den Lippen zugehört. Du bist wirklich ein großartiger Fremdenführer.

Vielen Dank auch ganz persönlich von meiner Seite für die schönen Texte, die Du immer wieder für den Rundbrief beigesteuert hast.

Wir werden Dich sehr im Vorstand vermissen. Wir wünschen Dir und Deiner Frau beste Gesundheit und genießt die Zeit mit Eurer Familie und den Enkeln. Hoffentlich werden wir Euch auch das ein oder andere mal wieder sehen.

Im Namen des Vorstands, herzlichst

Beatrice Schmeißer

Studientag

Samstag, 26.10.2024, 11.00 Uhr
im Haus Eckstein, Burgstraße 1-3, Nürnberg
Raum 1.01

Demokratie Jetzt! – Ein Leben als Christ, Wissenschaftler und politischer Mensch in der DDR

Vortrag & Diskussion mit Prof. Dr. Hans-Jürgen Fischbeck

In Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie Nürnberg

Wenn wir von nicht-demokratischen Staatsformen reden, denken wir häufig an ferne Länder, die mit uns Deutschen nur wenig zu tun haben. Schließlich haben wir, so denken viele, nach der schlimmen Zeit von 1933 – 1945 unsere nicht-demokratische Zeit überwunden und können dem nun mit einem entschiedenen „nie wieder“ für alle Zeiten etwas entgegensetzen. Dabei hat ein nicht-demokratisches Regime, die Führung und der Staatsapparat der DDR, bis vor gerade mal 35 Jahren auf deutschem Gebiet regiert und dadurch viele Geschicke bestimmt.

Einer dieser Lebensläufe gehört zu Prof. Dr. Hans-Jürgen Fischbeck. Er hat sein Leben zu großen Teilen in der DDR verbracht und dort als Christ und Wissenschaftler gewirkt. Er wird aus seinen Erfahrungen berichten, was es für ihn und seine Mitstreiter bedeutet hat, sich politisch kritisch zu verhalten und gegen den Strom zu schwimmen, und welche Rolle dabei die Kirche eingenommen hat.

Schließlich wollen wir zusammen mit ihm den Blick auf einige brennende Fragen unserer Gegenwart lenken: Wie kommt es zu der Verklärung der DDR-Vergangenheit in der heutigen BRD? Wie kann die Demokratie wirkungsvoll geschützt werden, und welche Rolle könnten dabei die Kirchen spielen?

11497/58
11497/68
AU 746169
AU 746169
AU 746169
Bd. 25-30
AU 746169
Bd. 31-38

Mitgliederversammlung 2024

Samstag, 26.10.2024, 14.30 Uhr
im Haus Eckstein, Burgstraße 1-3, Nürnberg
Raum 1.01

Im Anschluss an den Studientag laden wir um 14.30 Uhr herzlich zur Mitgliederversammlung in das Haus Eckstein nach Nürnberg ein.

Dieses Jahr werden Vorstand und Rechnungsprüfer neu gewählt, und neue Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor. Wir hoffen daher auf zahlreiches Erscheinen

.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
8. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
9. Bericht von der Mitgliederversammlung und Jubiläumsfeier 2024
10. Sonstiges

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand ab Herbst 2024

An der Mitgliederversammlung am 26.10.2024 finden Vorstandswahlen statt. Folgende Personen haben sich für eine Kandidatur für die neue Legislaturperiode bereiterklärt.

Vorsitz:	Stephanie Wegner Dr. Reza Kharrazian
Stellvertretender Vorsitz:	Elke Münster Dr. Hans F. Birkel
Schatzmeisterin:	Brigitte Schobeß
Schriftführerin und Dateikoordinatorin:	Dr. Katharina Städtler
Beisitzende:	Beatrice Schmeißer Dr. Matthias Büttner

Die Kandidatur ist bis zum Wahltag möglich. Bei Fragen kommen Sie gerne auf Stephanie Wegner oder Reza Kharrazian zu (Kontaktdaten siehe Ende dieses Rundbriefes).

Time-Out-Tagung
Voll vernetzt im Cyberspace – Chancen und Risiken der Digitalisierung

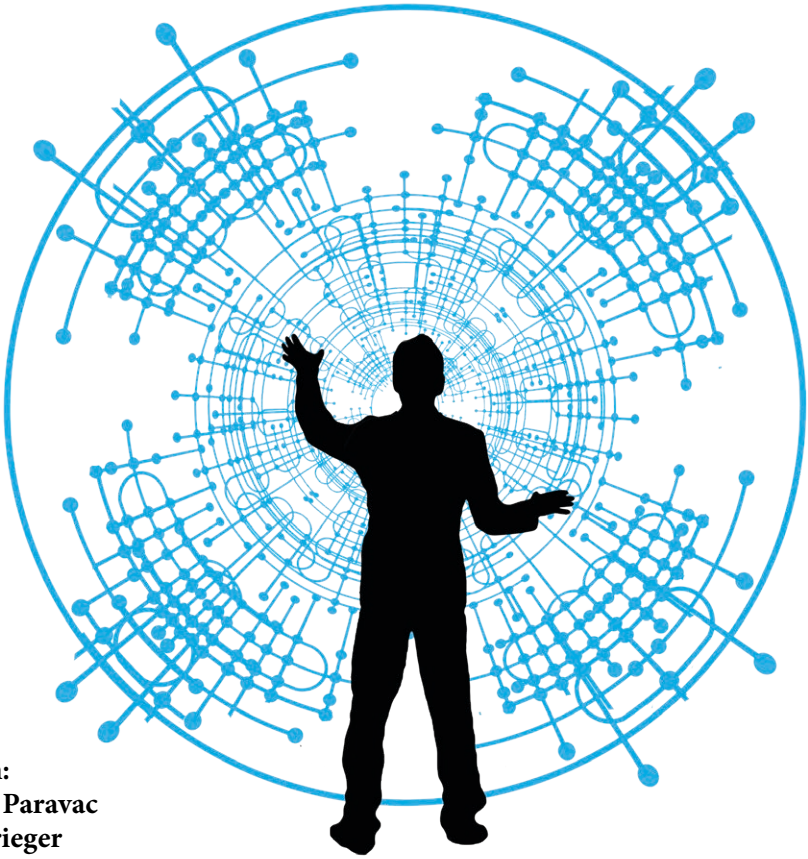
vom 08. - 10.11.2024
in der Jugendbildungsstätte Unterfranken, Würzburg

eine Veranstaltung der EAiD, Bundesverband

Systeme der Informationstechnik, kurz: IT-Systeme sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.
Der hohe Grad der Vernetzung der IT-Systeme und deren Erreichbarkeit über das Internet eröffnen eine Vielzahl von Möglichkeiten. Es entstehen dadurch aber auch neue Gefahren – und damit Risiken, die eine Gesellschaft bewältigen muss, wenn sie erfolgreich bestehen will.

Wir wollen uns an diesem Wochenende mit vernetzten IT-Systemen und der Digitalisierung im Allgemeinen beschäftigen.
Was sind IT-Systeme, welche Komponenten sind davon inbegriffen, wo fangen sie an, und wo hören sie auf?
Wie wird IT-Sicherheit geschaffen, was hat es mit dem Darknet, Cyberkriminalität und Big Data auf sich?

Dabei werden wir feststellen, dass die technischen Aspekte nur den Anfang machen, und wir schnell bei grundsätzlichen Fragen politischer und gesellschaftlicher Natur landen. Nicht zuletzt soll auch beleuchtet werden, wie die Digitalisierung unser Lebensgefühl und die Gesellschaft als ganze transformieren kann – auf utopische wie auf dystopische Weise, Ausgang offen ...



Referenten:
Alexander Paravac
Markus Krieger
Chaos Computer Club Würzburg
Nerd2Nerd e.V.
https://www.nerd2nerd.org

Weitergehende Informationen finden Sie unter
www.ev-akademiker.de/veranstaltungen

Die USA nach der Wahl

Einblicke in die US-Amerikanische Gesellschaft kurz nach der Präsidentschaftswahl 2024

Ein online-Vortrag von Prof. Dr. Heike Paul, FAU Erlangen
Donnerstag, 14. November 2024, 19 – 21 Uhr

Link siehe Webseite:
https://www.ev-akademiker.de/die-usa-nach-der-wahl/

Anmeldung: Erwünscht aber nicht erforderlich, bei Reza Kharrazian, kharrazian@ev-akademiker.de, 01522 7971942

Auf der großen politischen Bühne ist häufig von der transatlantischen Freundschaft zwischen Deutschland und den USA die Rede. Dieser Begriff beinhaltet, dass insbesondere die Politikerinnen und Politiker, aber auch Menschen ohne politische Funktion beiderseits des Atlantiks durch gemeinsame Ideen, Werte und Visionen verbunden sind. In der Tat erleben wir in der Geschichte spätestens seit dem zweiten Weltkrieg, dass diese Verbundenheit nicht nur aus warmen Worten besteht, sondern sich durchaus konkret in Politik, Kultur, Wissenschaft und Sport gezeigt hat.

Das lässt uns leicht vergessen, wie unterschiedlich die Menschen in den USA und in Deutschland kulturell geprägt sind. So ist zum Beispiel den meisten Menschen in Deutschland die Einstellung zu Waffen oder zu ökologischen Themen, wie sie bei der Mehrheit der US-Amerikanerinnen und Amerikaner beobachtet wird, völlig fremd.

Ganz besonders erleben wir diese Unterschiede aber jetzt in Zeiten der Präsidentschaftswahl. Vielen Deutschen erscheint es befremdlich, mit welchen Mitteln und Argumenten die Wahlkämpfe um das US-amerikanische Präsidentenamt ausgetragen werden. Besonders bedenklich ist dabei die gesellschaftliche Polarisierung, die wir ja mittlerweile auch hierzulande zunehmend stärker erleben. Insbesondere die Geschehnisse der jüngsten Zeit sind besorgniserregend und lassen viele Deutsche nur verständnislos zurück, angesichts der großen Verantwortung und wirtschaftlichen, ökologischen und militärischen Bedeutung, die die USA trotz anderer aufstrebender Mächte wie China, Indien oder Russland immer noch haben.

Prof. Dr. Heike Paul hat sich intensiv mit der US-amerikanischen Gesellschaft und der politischen Kultur des Landes befasst. Sie wird an diesem Abend einige Einblicke in diese Gesellschaft geben und erörtern, welche wichtigen gesellschaftlichen Entwicklungen in den USA stattgefunden haben und stattfinden, und wie sich daraus die Einstellungen zu wichtigen Themen mit Relevanz für die USA wie auch weltweit ergeben. Nicht zuletzt wird sie dabei auch Bezug auf die dann neun Tage zurückliegende Präsidentschaftswahl nehmen.

Vorstand / Kontakt

Stephanie Wegner
1. Vorsitzende
stephaniewgn@aol.com

Dr. Reza Kharrazian
1. Vorsitzender
reza.kharrazian@web.de

Elke Münster
Stellv. Vositzende
elke.muenster@elkb.de

Dr. Hans Birkel
Stellv. Vorsitzender
h.f.birkel@t-online.de

www.ea-bayern.de
info@ea-bayern.de

Evangelische Bank

IBAN: DE78 5206 0410 0000 2959 06
BIC: GENODEF 1EK1